

# Ein Licht voll Weihnacht

Adventsmarkt im Schriefrashof und im Kosidlo Salmünster



*Groß und Klein eröffnen den Adventsmarkt in Salmünster.*

**Bad Soden-Salmünster (kel).** Süßer Bratapfellok, Glühwein, Kürbissuppe, Raclette, Kartoffelpuffer und alles, was das Herz erfreut: Die Salmünsterer Vereine haben Hunderte Gäste aus nah und fern beim Adventsmarkt im Schleifrashof am vergangenen Samstag richtig verwöhnt und vorweihnachtliche Stimmung versprüht. Oder wie es Pfarrer Dr. Michael Müller bei der Eröffnung sagte: „Vor 2000 Jahren ist ein Kind geboren, das noch heute dafür sorgt, dass Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft erleben. Ich wünsche allen ein Licht voll Weihnacht.“ Musikalisch gestaltete der Kinderchor des Kindergartens Sankt Maria gemeinsam mit dem Musikverein Salmünster die Eröffnung.

Dass inzwischen ein Förderbescheid für die Umgestaltung des alten Modehauses Kosidlo in einen Generationstreff übergeben wurde, nannte Bürgermeister Lothar Büttner

ein wunderbares Weihnachtsgeschenk. Burkhard Kornherr, Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft, brachte es auf den Punkt: „Dass Salmünster wieder einen attraktiven Weihnachtsmarkt hat, hängt auch damit zusammen, dass sich fast 40 Aussteller gefunden haben, die ihre Angebote präsentieren und Vereine, Gruppen und Einzelpersonen ihren Beitrag zum Gelingen leisten.“ Der Adventsmarkt habe seine Geschichte vor allem in den Personen, die ihn organisiert hätten. Dies seien Brit Ackmann, Hildgard Hagemann-Korn, Heike Pfudel-Schwarz, Birgit Enders, Dieter Hagemann, Hartmut Peterhansl, Jürgen Balzer, Max Beller und Daniel Balzer.

In der Tat konnte sich das Programm sehen und hören lassen. Turmbläser, Musikverein, Kernscher Männerchor, Musikschule Tonika, Klavier- und Saxofonkonzert mit Dr. Frank Kleespies und Wolfgang Wei-

nig, Big Band „Route 66“ und Liedermacher Matthias Basermann und Sängerin Susanne Weyel sorgten für Kurzweil und gute Stimmung. Tanja Steinbock hatte eine weihnachtliche Stadtführung ausgearbeitet und erzählte von Weihnachten vergangener Tage und die Riten der Franziskaner. Im Heimatmuseum war die Weihnachtsbäckerei zu Besuch. Ein Schmied führte die alte Schmiedekunst vor. Mit Einsetzen der Dämmerung tauchten die Macher der Fassadenfarben den Innenhof des Schleifrashofes und das Heimatmuseum in eine vorweihnachtliche Atmosphäre. In den Räumlichkeiten des Kosidlo präsentierte sich das Kunsthandwerk und das heimische Gewerbe. Kaffee und Kuchen bot der Kirchenchor im Josef-Müller-Haus an. Die Kinder freuten sich beim Fadenziehen über kleine Geschenke und ritten auf den Ponys des Reit- und Fahrvereins.